



KIW Gesellschaft für Relative Solmisation in Österreich  
Franz Hochedlinger Gasse 20, 1020 Wien  
[www.kodaly-institut.wien.at](http://www.kodaly-institut.wien.at)  
[info@kodaly-institut-wien.at](mailto:info@kodaly-institut-wien.at)

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte,

hipp hipp, hurra, pünktlich zum Jahreswechsel 24/25 erscheint der allererste KIW-Newsletter! Wir beginnen die vierteljährliche Serie mit einem Rückblick auf das Gründungsjahr, in dem wir, obwohl gerade erst „geschlüpft“, bereits sehr aktiv waren, wie wir finden. So wünschen wir Ihnen allen ein gesundes und frohes neues Jahr und freuen uns auf ein Wiederlesen mit Aktuellem, Geplantem und Wissenswertem im Frühjahr!

Herzlichst, Ihr KIW-Newsletter-Team

P.S. Bitte den Newsletter gerne weiterleiten und verbreiten, Nichtmitglieder mögen bitte für den weiteren Empfang des Newsletters eine Mail via Klick auf [info@kodaly-institut-wien.at](mailto:info@kodaly-institut-wien.at) mit Betreff NEWSLETTER senden. Danke!!

P.P.S.: Sollte sich dieser Newsletter in Ihr Postfach verirrt und Sie kein weiteres Interesse daran haben, dann bitte a) um Entschuldigung seitens des KIW-Teams bezgl. der Verwendung des Kontakts aus dem privaten Adressenpool des Vorstands für diese Erstausgabe und b) eine kurze Rückmail an [info@kodaly-institut-wien.at](mailto:info@kodaly-institut-wien.at) mit NEWSLETTER NEIN DANKE!

## GRUSSWORT

*Musik ist Nahrung und ein tröstliches Elixier.  
Musik vervielfacht die Schönheit des Lebens  
und alle seine Werte. (Zoltán Kodály)*



Liebe Leserin, lieber Leser!

Über unseren neuen Newsletter ist es mir hier und jetzt möglich, mich an Sie zu wenden und unserer Freude über Ihr reges Interesse Ausdruck zu geben. Noch kein Jahr alt wurden schon viele wichtige Vernetzungen und Kontakte hergestellt und bedeutende Projekte sind angelaufen.

Ebenfalls über schriftliche Aufzeichnungen ist es den Komponistinnen und Komponisten lange vergangener Zeiten jetzt noch möglich, sich an uns zu wenden. Die internationale Sprache der Musik ist lesbar für alle Menschen, die diese Schrift erlernt haben und verstehbar für alle Menschen mit Musikerfahrung.

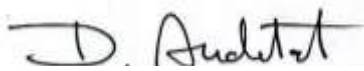
Musikerfahrung, Musizieren (Singen) und Zugang zu den Kulturtechniken der Musik leicht und eben für ALLE möglich zu machen, war eine Lebensaufgabe des Komponisten und Musikpädagogen Zoltán Kodály. Zu den wesentlichen dabei verwendeten Hilfsmitteln zählen die Gesten und das Vokabular der Relativen Solmisation.

Das Bedürfnis, Musikpraxis für ALLE möglich zu machen, verbindet unser „junges“ Team und hat uns dazu bewegt, hier in Österreich eine Gesellschaft bzw. ein Institut unter Kodálys Namen zu gründen. Wir möchten wachsen und laden Sie, Expertinnen und Experten im gleichen Maße wie Sie, Interessierte, zur Mitwirkung auf verschiedenen Gebieten ein!

Das KIW bietet nicht nur ein Forum zum Austausch und verschiedene Möglichkeiten der Weiterbildung an, die angestrebte internationale Vernetzung bringt uns auch Kolleginnen und Kollegen in aller Welt näher, die ebenso mit viel Energie, Phantasie und Liebe unterwegs sind, das „Allgemeingut“ Musik jedem zugänglich machen.

Wir freuen uns auf ein neues Jahr, in dem wir unserer Vision unter Ihrer Mitwirkung einen Schritt näher-kommen werden: Bewusstsein zu schaffen, dass Musik nicht nur in der Rezeption sondern auch aktiv, singend und musizierend zu jedem Leben gehört, ein „Lebensmittel“ auf das wir ein Anrecht haben, ALLE und von Anfang an.

Mit herzlichen Grüßen



Doris Audétat und das Team des KIW

## KIW BERICHTE

### „... ein CHOR entsteht ...“

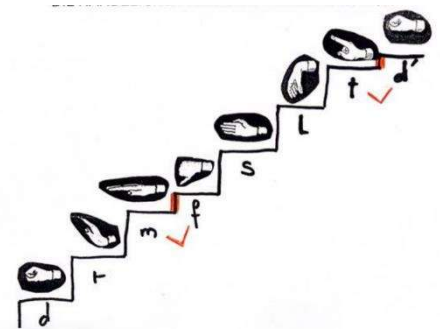
Diese Ankündigung, ziemlich genau vor einem Jahr auf kleinen Zetteln in den Lokalen der Umgebung ausgelegt, war der erste Anstoß zur Gründung unseres KIW-Chores.

Entstanden ist eine äußerst vielfältige, beherzt singende Gruppe, die sich jede zweite Woche am Dienstag abends zum Singen trifft. Voraussetzung ist nichts anderes als die Bereitschaft zu singen und die Freude am gemeinsamen Musizieren. Dabei ist es gleichgültig, ob man die eigene Stimme wertschätzt oder in ihrem Gebrauch besonders geübt ist. Es ist schön, aber nicht nötig, dafür Noten lesen zu können oder musikalische Vorerfahrungen mitzubringen.

Die Relative Solmisation ist in einer solch heterogenen Gruppe ein wunderbar verbindendes Element. Sie macht die Intervalle und Bewegungen in der Musik deutlich und schärft die Intonation. Ihren Text müssen alle neu lernen – entweder phonetisch oder bereits mit den Silben denkend.

Das Repertoire besteht aus vielen Kanons und leichten Stücken von der Renaissance bis hin zur Jazz- und Popmusik. Die dafür nötige Übungsnotenedition mit Solmisationssilben ist im Anwachsen...

Seit einiger Zeit können wir immer wieder aus dem kleinen Studio des KIW um die Ecke in die zauberhaften Proberäume der Familie Melkus ausweichen, ein toller Ort, der einem weiteren Anwachsen unseres Chores keine Grenzen setzt.



Bitte macht gerne Werbung für dieses Projekt - wir freuen uns über jede neue Stimme!

## 33. internationales Kodály Seminar in Kecskemét, Ungarn

22.Juli bis 2.August 2024

Zusammen mit vier weiteren Mitgliedern des neu gegründeten Kodály-Institut Wiens hatte ich das große Vergnügen, vergangenen Sommer am weithin bekannten und viel gepriesenen Sommerkurs

an der Ferenc Liszt Academy of Music in Kecskemét teilnehmen zu dürfen. Es waren zwei intensive Wochen, in denen ich eine Menge gelernt und viele neue Freundschaften geschlossen habe, die zu meiner großen Freude auch noch weiter bestehen.

Jede/r TeilnehmerIn konnte sich je nach eigenem Wissensstand in den jeweils passenden Gruppen weiterbilden. Neben der täglichen Vocal Warm Up Einheit in der Früh und der gemeinsamen Chorprobe abends wurden wir vormittags in Solfège und Dirigieren unterrichtet. An den Nachmittagen hatte ich mich zum Kurs "How to develop attentive music listening skill in the primary school" von Bori Szirány eingeschrieben. In der zweiten Woche durfte ich dann den Folgekurs "Polyphony – the ways to work on this skill in primary school education" bei ihr besuchen. Von ihrem exzellent strukturierten und praktisch anwendbaren Unterricht habe ich persönlich am meisten profitiert. Besonders interessierte TeilnehmerInnen konnten zusätzlich Einzelunterrichte besuchen.

Das hohe Niveau der Lehrenden beeindruckte mich sehr. Aber auch die Herzlichkeit und das Bemühen um jeden einzelnen Teilnehmer hat mich tief berührt! Das gesamte Team, die Leitung und Organisation eingeschlossen, war immer um Hilfe und Wohlergehen bemüht, was sich sehr positiv auf die gesamte Atmosphäre des Seminars auswirkte.

Zusätzlich bestand die Möglichkeit zur Teilnahme an vielen musikalischen Abendveranstaltungen, ein besonderes Highlight bildete dabei der gemeinsame Besuch im Instrumentenmuseum von Áron Szilágyi. Mit dem gemeinsamen Abschlusskonzert, bei dem unter anderem die vom Chor einstudierten Werke dargeboten wurden, endete das Seminar.

Persönlich nahm ich die herzliche und positive Energie der vielen TeilnehmerInnen aus so vielen unterschiedlichen Nationen als meine bewegendste Erfahrung mit. Ich durfte wieder einmal Musik hautnah als verbindendes Element von Alter, Geschlecht, Nationalitäten, Sprachen, Religionen und Kulturen erleben. Diese Wochen in Kecskemét inspirierten und motivierten mich dermaßen, dass ich im Sommer 2025 mit Sicherheit wieder am internationalen Kodály Seminar teilnehmen werde. (Wiltrud Hüttler-Grassl)

## Die erste KIW-Fortbildung: Workshopnachmittag und offene Chorprobe mit David Vinden



Ende September 2024, knapp nach Beginn der KIW Saison 2024/25, besuchte unser hochgeschätzter Förderer und wegweisender Inspirator David Vinden, Gründer der brit. Kodály Society, das Kodály Institut Wien und gestaltete einen Workshop rund um das Thema **„Kodály für Alle?“ Musicianship und Relative Solmisation.**“

Dieses erste Fortbildungsevent des KIW machte die Richtung deutlich, die das KIW zum Ziel hat: fachlicher Austausch mit internationaler Beteiligung, eine freudvolle, praxisbezogene, lebendige Workshopgestaltung, die unter Anwendung der Mittel der Relativen Solmisation von den Anfängen des gemeinsamen Musizierens im musikpädagogischen Kontext bis tief hinein in die Fachrichtungen Tonsatz, Gehörbildung und Musikanalyse führte. Das frischgebackene KIW-Team stellte an diesem Nachmittag nicht nur seinen solmisationsgeleiteten Enthusiasmus, sondern auch seine Improvisationsgabe, seinen beherzten Zusammenhalt und die Fähigkeit zum Networking bravourös unter Beweis. Am dreistündigen Workshop nahmen unter anderem Lehrende aus Musikuniversität, Hochschule, Gymnasium, Musikschule und musikpädagogischen Organisationen teil, die das Werkzeug Relative Solmisation und Rhythmussprache bereits regelmäßig anwenden bzw. ihr Wissen und Können dahingehend erweitern wollten.

Zwei Tage später gestaltete David Vinden mit dem KIW-Chor und weiteren Interessierten eine offene Chorprobe. Dabei führte er die von Anfänger:innen der Solmisation gebildete und von Expert:innen unterstützte Chorgruppe gekonnt anhand gut gewählten Singmaterials in kürzester Zeit zu mehrstimmigen und polyphonen Singerlebnissen. Die Teilnehmer:innen fanden sich in kürzester Zeit auf einem unerwartet hohen musikalischen Niveau wieder, was sie durchwegs als sehr beglückend empfanden. Die nette Stimmung innerhalb der Gruppe und die großartige Atmosphäre des Hauses Melkus ließen den Abend zu einem Highlight für alle Anwesenden werden. Bei einer guten Flasche Rotwein in der „Goldenen Perle“ ließen das Führungsteam des KIW und David Vinden dessen Besuch entspannt ausklingen, nicht ohne neue Konzepte zu entwickeln, Pläne zu schmieden und deren nächste Schritte zu besprechen.

### Flashmob "Sing Along" \_10.10.2024

(as part of the International Campaign Music Supporting People in Depression)

The new founded Kodály Institut Wien, which started its work in May 2024, organized the flashmob "Sing Along" at Karmeliter Markt in the heart of Vienna on 10.10.2024. The small choir ensemble of the KIW prepared well-known canons, popular melodies and circle songs to make music together with passers-by as well as people who followed the invitation for the flashmob spread via social media, website or by word of mouth.



On the day we had to deal with bad weather. It started to rain heavily in the early afternoon, some singers cancelled their participation and we had to decide between carrying out or calling off the event. In the end, some hardened members met and like a little miracle coming true, the rain stopped 10 min before the start and paused for 45 min, so we performed with a little group of courageous singers.

There were less people than usually at the market because of the weather but each one stopped for a while to listen, without daring to join in. As it started to rain again, we had to stop our performance and had tea in a bar at the market, where we reflected on the situation, being happy and proud having sung together so well.

During the whole time of preparing, advertising and performing the flashmob we got lots of positive reactions regarding the worthiness of the campaign and its different kinds of actions. Singing together is generally seen as a great sign to point out the topic of depression as well as its antidote at the same time. We will definitely join in next year again.

### Fast Track to Musicianship am 23.11 und 24.11. in Osnabrück

Unter dem etwas reißerischen Titel „Fast Track to Musicianship“ fand in Osnabrück in Zusammenarbeit mit dem Kodaly Institut Wien ein hochinteressantes Symposium statt. Ziel war es, die verschiedenen Strömungen innerhalb der Relativen Solmisation einmal zusammenzufassen und zu erleben, was Relative Solmisation in Jazz, Pop, Elementarer Musikerziehung sowie Klassik zu leisten im Stande ist.

Hochkarätige Dozentinnen und Dozenten ließen so ein höchstfarbiges und auf intensive Zusammenarbeit ausgerichtetes Wochenende entstehen. Von den Höhenflügen der Jazz-Harmonielehre und Gehörbildung hin zu den faszinierenden Möglichkeiten, die Solmisation im Kinderchor bietet, Anwendungsmöglichkeiten innerhalb der klassischen Instrumentalpädagogik sowie Überlegungen zu neuen Silben: die kreative Auseinandersetzung und Weiterentwicklung der Solmisation lebt, entwickelt sich weiter und öffnet neue Unterrichts- und Hörperspektiven.



Das KIW war durch die Obfrau Doris Audétat und ihren Stellvertreter Hauko Wessel vertreten. Wie aus Osnabrück zu hören ist, ist wahrscheinlich in zwei Jahren ein weiteres Symposium zu dieser Thematik geplant.

### KIW-Gründungsversammlung am 6.12.2024 (physisch und virtuell)

Folgende Agenda wurde besprochen:

- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Wahl und Bestellung des Vorstands
- Wahl und Bestellung der Rechnungsprüfer
- Tätigkeitsbericht (s. KIW-Berichte)
- Kassabericht und Festsetzung des Mitgliedsbeitrags
- Vorschau auf die kommende Funktionsperiode (inhaltliche Schwerpunkte, kurzfristige und langfristige Projekte und deren Finanzierung, Vernetzungstätigkeiten national und international, Kooperations-abkommen mit Chortownia, Polen)
- Allfälliges

Nach zwei Stunden intensiver und fruchtbringender Diskussion samt der Aufteilung der to do's für das kommende halbe Jahr ging man zum entspannten Teil über und tauschte sich dabei weiter angeregt und freudig über Tätigkeiten im musikpädagogischen Feld aus.

### Vorweihnachtliche Chorprobe am 17.12.2024



„Es ist ein Ros' entsprungen“ meets „Jingle Bell's Rock“ war verkürzt ausgedrückt das Ergebnis einer Probe mit offenen Inhalten. Jede:r Sänger:in konnte sein musikalisches Weihnachtshighlight mitbringen und gemeinsam einigte man sich, nachdem intensiv eingesungen wurde, auf die Liedauswahl. Renaissance, Volkslied, Rock und Pop gesellten sich zu Cesar Bresgen und Kanons und es bereitete allen eine große Freude, die gewählten Lieder in kürzester Zeit mehr-stimmig zum Erklingen zu bringen. Für das leibliche Wohl war auch gesorgt und entspannt ließ man den Abend anschließend bei einem guten Glas

ausklingen.

## AUS DEM NETZWERK SOLMISATION



Entdecken Sie die Zeitschrift Do-Re-Mi-Dynamik! Es ist dies ein Online-Magazin mit Berichten, Informationen und Artikeln rund um die Formen der Solmisation und deren Protagonist:innen bzw. Organisationen.

Mit Klick auf <https://www.doremidynamik.de/> kommen Sie zu den vergangenen beiden Ausgaben, nehmen Sie sich Zeit, um in Ruhe darin zu schmökern.

Vielen Dank an David Seay für diese wertvolle und stetig wachsende Zusammenschau!

## KIW BUCH/MATERIALTIPP



...ist ein Lehrwerk für Volksschulen in englischer Sprache, einzusehen unter <http://music-is-fun.com/category/books/>. Es besteht aus einer Serie von Arbeitsbüchern und Lehrerheften,


ergänzt durch Flashcards mit Bildern, basierend auf der Pädagogik Zoltán Kodály.

Zusammengestellt und wunderschön illustriert von Sr. Karol O'Connell OSB MA, wird alles vom Singen ausgehend, kindgerecht erklärt und geübt.

Dank der genauen Anleitungen und Fortbildungen für Lehrkräfte, findet diese Methode bereits in Volksschulen in ganz Irland Anwendung.

## KIW-VORSCHAU

**Samstag, 8. März, 11-15:00 Chor-Workshop des KIW Chores mit Referentin Mag.a Andrea Kadic (Bruckneruni Linz)**

Solmisationsbasierte Chorprobe als Workshop für Chormitglieder sowie singerprobte KIW Mitglieder bzw. Interessent:innen. Der genaue Probenort wird noch bekannt gegeben, Infos erhalten Sie zeitgerecht unter [www.kodaly-institut.wien.at](http://www.kodaly-institut.wien.at) bzw. auf  unter Kodály Institut Wien oder per Mailanfrage an [info@kodaly-institut-wien.at](mailto:info@kodaly-institut-wien.at)

**Musik(schul)unterricht neu gestalten – Pilotprojekte und Leuchttürme**

**Symposium an der Gustav Mahler Privat Universität (GMPU) Klagenfurt 28.3./ 29.3.2025**

Das KIW freut sich auf Klagenfurt! Doris Audétat und Hauko Wessel werden bei diesem Symposium das KIW mit Vorträgen und Workshops vertreten. Doris Audétat wird sich mit Beiträgen zum Einsatz der Relativen Solmisation an Schulen vorstellen, Hauko Wessel die Verwendungsmöglichkeiten von RS im Instrumentalunterricht mit dem Schwerpunkt auf Streicherunterricht zur Diskussion stellen.

Wir hoffen, dass wir einen Beitrag leisten können, Solmisation in Österreich weiter bekannt zu machen und aus ihrem Dornröschenschlaf zu erwecken. Wir erhoffen uns außerdem, dass wir das

KIW in Klagenfurt weiter bekannt machen und belastbare Vorträge einbringen, die eine Diskussion in Gang setzen.

## MITGLIED WERDEN

Das KIW freut sich jederzeit über Zuwachs, Austausch und Diskussion, aber auch über Zuwendungen, um den Sachaufwand für die Lehr-, Vernetzungs- und Verbreitungstätigkeiten bewältigen zu können. Der Jahresbeitrag beträgt € 39.- (€ 19.- für Student:innen und Senior:innen) und ermöglicht Ihnen Ermäßigungen bei KIW Fortbildungen bzw. Zugang zu solmisationsbasierten Materialien und Noten. Klicken Sie auf [info@kodaly-institut-wien.at](mailto:info@kodaly-institut-wien.at) und senden Sie uns unter dem Betreff MITGLIED WERDEN Ihren Namen. Das Team sendet Ihnen binnen kurzer Zeit das Mitgliederformular mit konkreten Infos zu. Wir freuen uns auf Sie und Dich!

## SOMMERKURSE

Der Jahreswechsel ist eine Zeit der Rück- und Vorschau, im ideellen wie im praktischen Sinne. Wie wäre es mit einer (Dienst-)Reise in eine Kodály-Destination oder zu einem Sommerkurs solmisationsgeleiteten Musizierens? Anbei ein paar Klick-Tipps:

Kecskemét/HU:

<https://kodalyseminar.hu/2024/11/14/34th-international-kodaly-seminar-28-july-8-august-2025/>

Edinburgh/GB:

<https://www.nycos.co.uk/learn/nycos-kodaly-summer-school-2025/>

Cak/HU:

[http://doremus.de/Prospekt\\_und\\_Beiblatt\\_web.pdf](http://doremus.de/Prospekt_und_Beiblatt_web.pdf)

Boston (virtuell):

<https://kodallymusicinstitute.org/professional-development-online>

*Impressum: KIW Newsletterredaktion, 1020 Wien, Franz Hochedlinger Gasse 20  
www.kodaly-institut-wien.at*

